

Michael Püngel, Hanna Fischer (Hg.)

MUSIC MESSAGE

DAS LIEDERBUCH



75 Liedandachten zum Vorlesen
für Jugendliche

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Impressum



© 1. Auflage 2015

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-110-6

ISBN E-Book 978-3-86687-119-9

Lektorat:	buch+musik – Claudia Siebert, Kassel
Gestaltung und Satz:	buch+musik – Fred Peper, Stuttgart
Bildrechte (Piktogramme)	
Titel und Innenteil):	Roman Malyshev/Shutterstock.com
Autorenfotos:	privat
Druck und	
Gesamtherstellung:	freiburger graphische betriebe, Freiburg

www.ejw-buch.de

Inhaltsverzeichnis

Praktische Tipps	10
Liedverzeichnis (alphabetisch)	174
Themenverzeichnis	178
Autorenverzeichnis	188

Andachten

GLAUBEN

Ich verlass dich nicht	16
Gott, Taufe, Vertrauen	
Wunderbarer Hirt	18
Hirte, Psalm 23, Sorgen	
Meine Zuflucht und Stärke	20
Gott, Vertrauen, von Gott reden	
Du, Gott, stützt mich	22
Gott, Mut zum Leben, Vertrauen	
Meine Hoffnung und meine Freude	24
Hoffnung, Vertrauen	
Deine Hand ist über mir	26
Gott, Schutz, Segen, Vertrauen	
Wohin sonst	28
Gebet, Glaube, Glück, Lebensgefühl	
10.000 Reasons	30
Gott, Lob, Vertrauen	
Herr, ich komme zu dir	32
Auftanken, Gebet, Stille	

Großer Gott, wir loben dich	34
Anbetung, Gebet, Lob	
Du bist der Schöpfer des Universums	36
Ausrichtung auf Gott, Beziehung zu Gott, Ehre, Liebe, Lob	
Ich singe dir mit Herz und Mund	38
Abhängigkeit, Gott, Vertrauen	
Danke	40
Dankbarkeit, Freude	
Bless The Lord, My Soul	42
Gebet, Lob, Vaterunser	
Lobe den Herren, den mächtigen König	44
Lob, Vertrauen	
Nun danket alle Gott	46
Dankbarkeit, Lob	
Ich glaube	48
Glaube, Glaube wagen	
In Christ Alone	50
Glaube wagen, Jesus, Leben, Vertrauen	
Der Gammler	52
Jesus, Nachfolge	
In der Stille angekommen	54
Auftanken, Auszeit, Gebet, Orientierung, Stille	
Stille vor dir, mein Vater	56
Gebet, Gottes Gegenwart, Stille	
Unser Vater	58
Bitte, Gebet, Glaube, Vaterunser, Vertrauen	

Bist zu uns wie ein Vater	60
Ehre, Gebet, Lob, Vaterunser, Zeit	
One Of Us	62
Gott wird Mensch, Gottesbild, Jesus	
LEBEN	
Macht hoch die Tür	66
Advent, Ankunft, Beziehung zu Gott, Jesus, Vertrauen	
Mitten unter uns	68
Advent, Jesus, Weihnachten	
Gott kommt zu uns	70
Advent, Jesus, Weihnachten	
Von guten Mächten	72
Christsein, Gott, Leben, Vertrauen	
Drei Tage	74
Auferstehung, Jesus, Ostern	
Du für mich	76
Beziehung zu Gott, Freundschaft, Glaube wagen, Liebe	
O Haupt voll Blut und Wunden	78
Auferstehung, ewiges Leben, Hoffnung, Sorgen, Tod	
Morgenstern	80
Jesus, Leben, Morgen, Mut zum Leben, Vertrauen	
Happy Day	82
Dankbarkeit, Jesus, Lob, Nachfolge	
O komm, du Geist der Wahrheit	84
Christsein, Glaube, Glaube wagen, Hoffnung	
Tage wie diese	86
ewiges Leben, Freundschaft, Glück, Lebensgefühl	

Wann wird's mal wieder richtig Sommer	88
Veränderung, Vertrauen	
Danke für diesen guten Morgen	90
Dankbarkeit, Hoffnung, Leben, Morgen	
Der Mond ist aufgegangen	92
Abend, Gebet, Natur, Staunen	
Abendlied	94
Abend, Gebet, Sorgen, Vertrauen	
Lebensglück	96
ewiges Leben, Glück, Jesus, Leben	
Life Is Live	98
Gottes Liebe, Leben, Vergebung	
Über den Wolken	100
Auftanken, Auszeit, Ruhe	
So a schöner Tag	102
Dankbarkeit, Gebet, Glück, Lebensgefühl	
Solang ich lebe	104
Gottes Liebe, Leben, Tod, Vertrauen	
Unterwegs mit Gott	106
ewiges Leben, Jesus, Leben, Vertrauen	
Geh aus, mein Herz, und suche Freud	108
Auftanken, Natur, Schöpfung, Staunen	
Du stellst meine Füße auf weiten Raum	110
Entscheidung, Freiheit, Leben	

LIEBEN _____

Beautiful Things	114
Glaube, Schöpfung, Veränderung	

Treu	116
Freundschaft, Gott, Jesus, Treue	
Vergiss es nie	118
Dankbarkeit, Gott, Identität, Schöpfung	
Lean On Me	120
Freundschaft, Hilfe, Jesus, Vertrauen	
Manchmal	122
Freundschaft, Hilfe, Jesus, Sorgen	
Wie ein Fest nach langer Trauer	124
Gott, Hoffnung, Vergebung	
Vater der Barmherzigkeit	126
Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Vergebung	
Aufstehn, aufeinander zugehn	128
Christsein, Freundschaft, Nächstenliebe	
Count On Me	130
Freundschaft, Hoffnung, Vertrauen	
Du bist, der du bist	132
Beziehung zu Gott, Fragen, Gottes Liebe	
Gott ist gegenwärtig	134
Gebet, Gott, Stille, Vertrauen	
Marmor, Stein und Eisen bricht	136
Glaube, Gottes Liebe, Vertrauen	

HOFFEN _____

Befiehl du deine Wege	140
Entscheidung, Hoffnung, Leben, Mut zum Leben, Vertrauen	
Über sieben Brücken musst du gehn	142
ewiges Leben, Gott, Jesus, Vertrauen	

God Of Justice	144
Christsein, Hilfe, Nächstenliebe	
Himmel auf	146
Advent, Gottes Liebe, Hoffnung	
Jesu, meine Freude	148
Freude, Hoffnung, Sorgen	
Meeting, Learning, Sharing	150
Jesus, Nächstenliebe, Veränderung	
Nur noch kurz die Welt retten	152
Prioritäten, Ruhe, Stille, Zeit	
Gott gab uns Atem	154
Dankbarkeit, Gebet, Gott, Schöpfung, Staunen	
Anker in der Zeit	156
Entscheidung, Jesus, Liebe, Sicherheit	
Hosanna	158
Freude, Liebe, Lob, Wiederkunft	
Jesus, wir sehen auf dich	160
Erwartung, ewiges Leben, Hoffnung, Wiederkunft	
Cornerstone	162
Christsein, Glaube, Jesus	
Your Love Never Fails	164
Beziehung zu Gott, Gottes Liebe, Vertrauen	
Dieser Weg	166
Hoffnung, Jesus, Mut zum Leben, Sorgen	
Steh auf, wenn du am Boden bist	168
Hoffnung, Mut zum Leben, Vertrauen	
Jesus Christus segne dich	170
Beziehung zu Gott, Gebet, Jesus, Segen	

MUSIC MESSAGE

DAS LIEDERBUCH



GLAUBEN

Gott, Taufe, Vertrauen

Ich verlass dich nicht

Meine Schwägerin hatte ihr erstes Kind bekommen. Wir waren alle ganz aus dem Häuschen. Ein ganz süßer kleiner Kerl mit leuchtenden Augen. Ein kleines Wunder! Wir durften ihn alle bestaunen und konnten uns gar nicht satt sehen. Aber natürlich schrie er auch manchmal, eigentlich oft. Und gewickelt werden musste er und gestillt und getragen und gewaschen und noch vieles andere, was Babys eben so brauchen. Aber das meiste davon konnten wir ja seinen Eltern überlassen. Wir durften ihn einfach ein bisschen bewundern. „Magst du seine Patentante werden?“, haben mich seine Eltern ein paar Monate später gefragt. Und ob! Was für eine Ehre! Ich werde die beste Patentante der Welt! Ich werde ihm immer die tollsten Geschenke mitbringen und ihm manchmal heimlich die Hausaufgaben machen und ihn zu Fußballspielen begleiten und ihm laut zujubeln (natürlich nicht auf die peinliche Art und Weise)!

Puh, da hatte ich mir wohl etwas viel vorgenommen! Als es auf die Taufe zuging, wurde mir mulmiger zumute. Was wird aus ihm werden und wie kann ich ihn tatsächlich dabei begleiten? Was ist, wenn er traurig ist oder einsam? Ist dann jemand da, der ihn tröstet? Werde ich ihn trösten können? Was ist, wenn er Mist baut? Wird ich ihm aus der Patsche helfen können? Wird jemand für ihn einstehen, wenn es nötig ist? Und überhaupt: Wird er immer ein sicheres Zuhause haben? Wird er mal fliehen müssen? Wird er in Frieden leben dürfen?

Wer weiß schon, welche Zeiten mal kommen werden? Und was kann ich da als Patentante ausrichten!?

Ein paar Wochen vor seiner Taufe haben seine Eltern ihm einen Taufspruch ausgewählt. Es war die Jahreslosung aus dem Jahr seiner

Geburt und Taufe aus Josua 1,5b (EÜ): „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“ Dafür war ich dankbar! Egal, was für Zeiten anbrechen und egal, in welche Situationen er mal gerät: Gott ist da. Und auch, wenn ich die schrulligste und nervigste Patentante werde und sämtliche Geburtstage vergesse und nie das passende Geschenk mitbringe und bei keinem Fußballspiel da bin: Gott ist da. Auch wenn er sich von allen verlassen fühlt – einer verlässt ihn nicht. Gott ist da. Das, was Gott vor langer Zeit Josua zugesagt hat, gilt auch meinem Patenkind: Gott will für ihn kämpfen und auf ihn Acht geben und ihm sicheres, festes Land unter die Füße geben. Gott will ihn schützen. Auf Gott kann er sich verlassen, denn der verlässt ihn nicht.

Da konnte ich mein Patenamt beruhigt antreten. Und ein paar Tage vor seiner Taufe ist dieses Lied entstanden.

Mittlerweile ist das kleine süße Bündel schon etwas größer. Manchmal läuft er bei sich daheim am Klavier vorbei und klimpert diese Melodie.

Was Gott damals Josua zugesagt hat, gilt uns allen! Gott sagt zu uns: „Ich verlass dich nicht! Verlass dich darauf! Ich gehe doch alle deine Schritte mit dir und wache mit dir, wenn du nicht schlafen kannst. Ich mach dich fröhlich und lass dich tanzen. Ich tröste dich und gebe dir Halt. Ich halt dich fest in meiner Hand. Auf mich kannst du dich verlassen!“

Gebet

Danke, Herr, dass du mich nicht verlässt.

Danke, dass ich mich darauf verlassen darf. Amen.

ZUM WEITERDENKEN

- Fällt es dir manchmal schwer, dich auf Gott zu verlassen?

Tabea Hartmann, Pfarrerin, Pleidelsheim

Hirte, Psalm 23, Sorgen

Wunderbarer Hirt

Als Kind war „Wenn der Sturm tobt“ eines meiner Lieblingslieder: Gott ist stark und allmächtig im Sturm. Auch heute schmettere ich es gern bei Familiengottesdiensten auf meiner Gitarre.

Zieht heute ein Sturm voller Sorgen und Ängste auf, schlage ich jedoch leisere Töne an. Nach schnellen Liedern ist mir dann nicht zumute, schon gar nicht nach Jungscharliedern.

Da trifft „Wunderbarer Hirt“ eher meine Stimmungslage. Es ist ein wunderschönes Lied, das auf dem Psalm 23 basiert.

Dieser Psalm begegnet den meisten von Kindheit an in Gottesdiensten, Veranstaltungen, auf Karten oder Postern. Viele könnte man wahrscheinlich nachts wecken und sie wären in der Lage, ihn im Halbschlaf aufzusagen. Die Häufigkeit, mit der uns der Psalm begegnet, führt aber vielleicht auch dazu, dass wir seine Zusagen nicht mehr wahrnehmen.

Unsere Lasten wiegen oft schwer. Da ist die Last der Angst, des Mangels, der Unzufriedenheit, der Einsamkeit und der Hoffnungslosigkeit, um nur ein paar wenige zu nennen.

Diese Lasten will Gott nehmen, damit wir uns nicht mühsam durchs Leben quälen. Wie oft steht jedoch unser Kopf im Weg? Wir fürchten uns vor dem nächsten Tag. In unserem Kopf spielen wir alle Möglichkeiten durch, was passieren könnte. Und wir merken nicht, wie schwer der Rucksack geworden ist mit all den schweren Sorgen, die Gott eigentlich tragen will. Wie viele deiner Ängste und Befürchtungen sind wirklich wahrgeworden, die du in deinem Kopf geschürt hast? Wie viel Zeit hast du mit sorgenvollen Gedanken verbracht, die nie eintraten?

Mir persönlich hat dabei eine Liste geholfen, auf der ich meine Lasten aufgeschrieben habe. Ich stellte fest, dass die meisten nie geschehen waren. Sicherlich ging es durch das ein oder andere tiefe und dunkle Tal, doch die Katastrophen, die ich mir im Kopf ausgemalt hatte, blieben letztlich aus. So ist es mit vielen Lasten, sie beschweren uns, binden unsere Gedanken und rauben unsere Kraft. In der Bibel finden wir immer wieder den Aufruf, dass wir uns nicht sorgen und fürchten sollen. Das geht aber nur, wenn wir bereit sind, die Lasten wirklich loszulassen. Ein Dozent sagte uns: „Viele Christen werfen ihre Sorgen fort (1. Petr 5,7), aber sie werfen sie wie einen Ball gegen eine Wand und fangen sie sogleich wieder auf.“ Gott will, dass wir ihm vertrauen lernen. Vertrauen entsteht durch Offenheit. Die Psalmen sind voller ehrlicher und offener Worte Davids. Er nahm kein Blatt vor den Mund, er sprach an Gottes Ohr all den Frust, seine Sorgen und Ängste aus. Darin ist er mir ein Vorbild.

Gottes Verheißungen gelten auch dir. Er will dir viel Gutes schenken, er will mit dir durchs tiefe Tal gehen, er will dich beschützen und führen. Also warum es nicht wie David machen und all die Lasten in Richtung Gott werfen? Erwarte von Gott, dass er selbst kleine und für dich vielleicht jämmerlich wirkende Versuche sieht und unterstützt. Hör auf, Ball mit der Wand zu spielen, denn frisches Wasser und grüne Auen gibt es zu entdecken!

ZUM WEITERDENKEN

- Wie offen sprichst du an Gottes Ohr aus, was dich bewegt?
- Gibt es Dinge, die du dich nicht zu sagen traust?
- Wenn Gott dir fern zu sein scheint, wie geht es dir, wenn du „Wunderbarer Hirt“ hörst oder singst?

Benjamin Funk, Designer und Referent, Rotenburg a. d. Fulda